

Gute Kartoffelernte erwartet

Nach der historisch kleinen Ernte 2013 zeichnet sich für 2014 trotz des nassen Sommers und den relativ starken Temperaturschwankungen eine überdurchschnittliche Kartoffelernte ab. Die Hauptsorge wird das Verhindern von Fäulnis sein.

Am 18. und 19. August 2014 haben die Vertreter von Produktion, Handel und Industrie der swisspatat in allen Regionen der Schweiz über 1'100 repräsentative Kartoffelmuster von sämtlichen relevanten Sorten ausgewertet. Die Resultate dienen als Grundlage für die Ernteschätzung 2014.

Überdurchschnittliche Erträge

Die Flächenerträge liegen mit 397 kg Speiseanteil pro Are über alle Sorten gesehen rund 8 % über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Die Kaliber sind tendenziell grossfallend, die Racletanteile daher mit 12 % bei der Hauptsorte Charlotte eher tief.

Die äusseren und inneren Qualitäten sind mittelmässig. Bei Agria ist verbreitet Buckel- und Pulverschorf festzustellen. Bei Agria und Lady Rosetta wurde häufig Hohlherzigkeit festgestellt. Die generell hohen Stärkegehalte mahnen zur Vorsicht bei der Ernte, um Schlagschäden und Blaufleckigkeit zu vermeiden.

Anbaufläche hat zugenommen

Gemäss den Hochrechnungen hat die Kartoffelanbaufläche 2014 zugenommen. Sie ist um 2.6 % auf 11'330 ha gestiegen, was einer Zunahme von 291 ha entspricht (definitive Fläche 2013: 11'039 ha). Die grösste Zunahme fand im mehligkochenden Bereich sowie bei den Industriesorten statt.

Produzentenpreise unter Vorjahresniveau

Aufgrund des grösseren Angebots gegenüber der leicht gesunkenen Nachfrage über fast alle Sorten hinweg und unter Berücksichtigung des schlechten Erntejahres 2013 liegen die Produzentenpreise 2014 unter dem Niveau des Vorjahres.

Im Frischkonsum beträgt der Produzentenpreis für die mehligkochenden (mit Ausnahme von Bintje und Désirée) neu Fr. 41.25/100 kg (2013: 48.70). Für die festkochenden Sorten Alexandra, Annabelle, Charlotte, Ditta, Erika, Gourmandine und Nicola beläuft sich der Preis neu auf Fr. 44.70 /100 kg (2013: 53.00).

Bei der wichtigsten Fritessorte Agria liegt der Preis bei Fr. 42.85 /100 kg über dem mittleren Preisband (2013: Fr. 44.10). Für die wichtige Chipssorte Lady Claire gilt neu ein Preis von Fr. 41.65 /100 kg (2013: 45.15). Der Basispreis für grob- oder feldsortierte Veredlungskartoffeln wurde einheitlich für alle Sorten bei einem Stärkegehalt von 14 % auf Fr. 24.00 festgelegt.

Gute Erträge auch bei den Bio-Kartoffeln erwartet

Auch bei den Bio-Kartoffeln zeichnet sich im Vergleich zu den Vorjahren eine grosse Ernte ab. Der Durchschnittsertrag über alle Sorten beträgt 235 kg Speiseanteil pro Are und liegt damit fast 5 % über dem Fünfjahresmittel. Bei den Hauptsorten ist der Durchschnittsertrag sogar über 10 % höher als in den Vorjahren. Eine solide Nachfrage mit guten Abverkaufszahlen und über-

durchschnittliche Erträge führen dazu, dass die Preise 2014 für Bio-Kartoffeln im festkochenden Bereich bei Fr. 92.00 /100 kg und im mehligkochenden Bereich bei Fr. 91.00 /100 kg festgelegt wurden.

Frischverfütterung

Die Frischverfütterung ist wie üblich ab sofort möglich. Gesuche können entweder direkt an einen offiziellen Qualiservice-Kontrolleur aus der Region gerichtet werden oder an die Geschäftsstelle swisspatat (Tel. 031 385 36 50). Eine Liste mit den zugelassenen Kontrolleuren ist aufgeschaltet auf www.kartoffel.ch unter der Rubrik „Branche“ / „Markt“.

Über die Höhe der Beiträge wird im November entschieden, sobald exaktere Mengenschätzungen vorliegen.

Entwicklung der Anbauflächen in der Schweiz von 1997 bis 2014

Jahr	Anzahl Produzenten	Fläche pro Produzent in Aren	Anbaufläche in ha	Gesamternte in t
1997	15'667	95.6	14'971	686'000
1998	14'511	95.7	13'886	560'000
1999	13'226	103.6	13'708	484'000
2000	12'198	115.5	14'092	600'000
2001	11'356	121.3	13'774	518'000
2002	10'561	127.4	13'457	526'000
2003	9'767	139.7	13'640	458'000
2004	9'314	143.2	13'333	527'000
2005	8'377	149.3	12'510	484'700
2006	7'818	154.5	12'081	391'500
2007	7'323	160.4	11'745	489'800
2008	6'784	163.0	11'058	473'100
2009	6'454	173.8	11'215	521'500
2010	6'006	181.1	10'874	420'800
2011	5'747	195.8	11'250	515'000
2012	5'473	198.7	10'875	446'963
2013	5'237	210.8	11'039	359'761
2014*	5'100	222.2	11'330	503'292

*Hochrechnung

Für sortierte Kartoffeln gemäss HUS gelten ab 01.09.2014 folgende Produzentenpreise:

Konventionell / SUISSE GARANTIE	Preis pro 100 kg ab 01.09.2014	Kaliber
Alexandra	44.70	1) 2) 30 – 60 mm
Annabelle	44.70	1) 2) 30 – 60 mm
Charlotte	44.70	1) 2) 30 – 60 mm
Ditta	44.70	1) 2) 30 – 60 mm
Erika	44.70	1) 2) 30 – 60 mm
Gourmandine	44.70	1) 2) 30 – 60 mm
Nicola	44.70	1) 2) 30 – 60 mm
Bintje	40.50	2) 42.5 – 70 mm
Désirée	43.90	2) 42.5 – 70 mm
Challenger	41.25	3) 42.5 – 70 mm
Jelly	41.25	2) 42.5 – 70 mm
Lady Felicia	41.25	2) 42.5 – 70 mm
Laura	41.25	2) 42.5 – 70 mm
Victoria	41.25	2) 42.5 – 70 mm
Agria	42.85	3) 42.5 – 85 mm
Fontane	42.25	3) 42.5 – 85 mm
Innovator	40.80	3) > 42.5 mm
Markies	41.95	3) 42.5 – 85 mm
Antina	43.40	3) 42.5 – 70 mm
Hermes	41.95	3) 42.5 – 70 mm
Lady Claire	41.65	3) 42.5 – 70 mm
Lady Rosetta	41.65	3) 42.5 – 70 mm
Panda	48.45	3) 42.5 – 70 mm
Pirol	42.05	3) 42.5 – 70 mm
Verdi	45.15	3) 42.5 – 70 mm
Bintje Raclettes (Industrie)	34.00	2) 35 – 42.5 mm
Bio-Kartoffeln		
Charlotte	92.00	1) 2) 30 - 60 mm
Nicola	92.00	1) 2) 30 – 60 mm
Ditta	92.00	1) 2) 30 – 60 mm
Erika	92.00	1) 2) 30 – 60 mm
Annabelle	92.00	1) 2) 30 – 60 mm
Gourmandine	92.00	1) 2) 30 – 60 mm
Agria Speise	91.00	2) 35 – 70 mm
Challenger	91.00	2) 35 – 70 mm
Désirée	91.00	2) 35 – 70 mm
Jelly	91.00	2) 35 – 70 mm
Laura	91.00	2) 35 – 70 mm
Victoria	91.00	2) 35 – 70 mm
Agria Industrie	76.00	3) 35 – 85 mm
Markies	76.00	3) 35 – 85 mm
Lady Rosetta	76.00	3) 42.5 – 70 mm
Hermes	76.00	3) 42.5 - 70 mm

1) max. 12 cm lang

2) Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6 %. Eine Überschreitung der Kalibertoleranz ist kein alleiniges Rückweiskriterium.

3) Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6 %.

Die Zuschläge bzw. Abzüge je nach Stärkegehalt und Speiseanteil bleiben gemäss Übernahmebedingungen gegenüber 2013 unverändert. Bei den Speisesorten wurde die feste Toleranz für das Kaliber nach der ausserordentlichen Erhöhung im 2013 für 2014 wieder auf die Basis der Handelsusancen von 6 % festgelegt.

Quadratmasse aller Grössen und das Merkblatt „**Übernahmebedingungen der Ernte 2014**“ sind erhältlich bei swisspatat unter www.kartoffel.ch oder unter Tel. 031 385 36 50.